

Willkommen im Swedenborg Zentrum!

SENSUS SPIRITUALIS

Haben Sie einen Sensus Spiritualis? Sie fragen: Was ist denn das? Zunächst ist das eines jener wunderschönen Worte in Swedenborgs Werken, - das man aber leider nicht gut übersetzen kann. Ein Sensus Spiritualis ist ein Gefühl für das Geistige; ohne jenen Sensus bleiben ihre Ohren taub, wenn Sie geistige Texte hören. Erst jener Sensus bringt die Worte zum klingen, die von außen an ihre Ohren dringen.

Unsere Arbeit im Swedenborg Zentrum will dieses geistige Sinnesvermögen erwecken. Das ist unser Ziel. Das Äussere der Worte und das Innere der Wahrnehmung umschlingen sich zur Einheit der neuen Geburt. Die Taube des Geistes, das sanfte Säuseln des inneren Lebens erreicht den äußeren Menschen und weihet ihn in die Tiefen der Gottheit ein. Das ist jene von Swedenborg geschauten Nova Ecclesia. Das ist Spiritualität und Christentum.

In diesem Sinne lade ich Sie zu unserem neuen Programm ein. Besonders hinweisen darf ich auf unsere beiden Gäste. Prof. Roland Pietsch wird uns mit Jacob Böhmes Lehre von der himmlischen Sophia vertraut machen. Und die Heilpraktikerin und klassische Homöopathin Dagmar Strauss bringt uns die Grundlagen der Homöopathie näher. James Tyler Kent, einer der Väter dieser Heilweise, hat sich durch Swedenborg zu einem vertieften Verständnis der Homöopathie führen lassen. Kent besaß einen Sensus Spiritualis.

Pfr. Thomas Noack

SWEDENBORG IM INTERNET

Das Swedenborg Zentrum und der Verlag sind seit zwei Jahren im Internet aktiv. Unsere Homepage wurde sukzessive ausgebaut und ist unter www.swedenborg.ch erreichbar. Wir bieten u.a. elektronische Volltextausgaben einiger Werke Swedenborgs und eine ausführliche Biographie an. Inhaltlich erstklassisch ist auch die Homepage der Swedenborg Sammlung der Württembergischen Landesbibliothek. Angeboten wird de facto die ausführlichste deutschsprachige Swedenborgbibliographie. Erreichbar ist sie unter <http://www.wlb-stuttgart.de/~www/referate/theologie/swedkat.html>. Inzwischen sind auch die Swedenborg Zentren in Berlin und Lüneburg online. Die Berliner Aktivitäten werden unter www.swedenborg.de und die Lüneburger unter <http://home.t-online.de/home/swedenborg-lueneburg/> präsentiert. Da die zahlreichen deutschsprachigen Swedenborgfreunde weit verstreut sind und es nur wenige lokale Zentren gibt, schafft die Swedenborgliste eine Kontaktmöglichkeit. In diesen Emailverbund kann sich jeder mit einer Nachricht an Swedenborg@gmx.net eintragen lassen. Auf der Swedenborgtagung in Horath entstand die Idee, einen Arbeitskreis zu bilden, der ein regelmäßiges Studium der Swedenborgschriften zum Ziel hat. Dieser von Stefan Rohlf's betreute Studienkreis ist im Rahmen der Swedenborgliste aktiv.

UNSER PROGRAMMFALTBLATT FÜR INTERESSIERTE

Sie möchten Ihre Freunde, einen guten Bekannten oder wen auch immer auf unser Programm hinweisen? Kein Problem. Wir schicken Ihnen weitere Programmfaltblätter gerne kostenlos zu.

Spendenkonto des Swedenborg Zentrums
beim Postscheckamt Zürich: 80 - 45187 - 4



SWEDENBORG

SPIRITUALITÄT UND CHRISTENTUM

sensus spiritualis

Januar bis April 2000

Swedenborg Zentrum
Apollostrasse 2 • 8032 Zürich
Tel 01 383 59 44 • Fax 382 29 44
Swedenborg@gmx.net
www.swedenborg.ch

So - 09. Januar - 10 Uhr

Gottesdienst zum neuen Jahr

anschliessend Predigtgespräch

Jacob Böhme

Mein Geist ist nach harten Stürmen durch der Höllen Pforten durchgebrochen bis in die innerste Geburt der Gottheit und ist dort mit Liebe umfungen worden, wie ein Bräutigam seine liebe Braut umfängt. (Aurora 19,11)

Sa - 22. Januar - 15 Uhr

Jacob Böhmes Lehre von der göttlichen Weisheit

Wir freuen uns, Prof. Roland Pietsch, er ist der Präsident der Jacob Böhme Gesellschaft, begrüßen zu dürfen. Im Begleitbuch zur Swedenborg Gedenkausstellung 1988 hatte er Böhmes Durchbruchserlebnis und Swedenborgs Berufungsvision verglichen. Heute wird er uns in Böhmes Lehre von der himmlischen Jungfrau Sophia (Weisheit) einführen.

So - 06. Februar - 10 Uhr

Gottesdienst

anschliessend Predigtgespräch

Die Jahrestagung der Swedenborgfreunde mit fachkundigen Vorträgen und Gesprächen unter Christen aus dem gesamten deutschen Sprachraum findet vom 30. Mai bis 4. Juni 2000 im bewährten Tagungs- und Familienhotel im Hunsrück statt. Lassen sie sich unser Programm schicken!

Emanuel Swedenborg

Die göttliche Vorsehung ist das Walten der göttlichen Liebe und Weisheit des Herrn. Ihr Ziel ist ein Himmel aus dem menschlichen Geschlecht. Deswegen hat sie bei allem, was sie tut, das Unendliche und Ewige im Auge.

Sa - 19. Februar - ab 15 Uhr geöffnet

Café Swedenborg

Gespräche bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Ab 16 Uhr Lesung aus „Neues Jerusalem“ 267-275, der Abschnitt „Über die Vorsehung“ mit systematischer Vertiefung im gemeinsamen Gespräch.

James Tyler Kent

Meine ganze Lehre gründet sich auf Hahnemann und Swedenborg; ihre Lehren entsprechen sich vollkommen.

So - 5. März - 10 bis 17 Uhr

Swedenborg und die Homöopathie

Tagesseminar mit der Heilpraktikerin und klassischen Homöopathin Dagmar Strauss und Thomas Noack. Am Vormittag führt Pfr. Noack aus swedenborgscher Sicht in das Thema ein. Am Nachmittag erläutert Frau Strauss das Wesen der Homöopathie. Anmeldungen werden bis zum 25. Februar erbeten. Ein Unkostenbeitrag von Fr 20,- wird erbeten.

Sa - 18. März - 15 Uhr

Visionen der Vollendung mit Bildern der Kunstgeschichte / Teil 1

Die Offenbarung des Johannes und ihre Auslegung durch Swedenborg stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltungsreihe. Zur Veranschaulichung der Visionen unterstützen uns Meisterwerke der Kunst u.a. aus der Facundus-Handschrift des Beatuskommentars aus dem Jahre 1047.

Jesus Christus

Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muß der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

Sa - 08. April - 15 Uhr

Die Schlangenkraft in uns Bild und Text zur Entsprechungskunde

Die Wissenschaft der Entsprechungen ist der Schlüssel zu den Geheimnissen des Geistes. Wir deuten das Symbol der Schlange.

Montag - 24. April - 10 Uhr

Ostergottesdienst mit Abendmahl

Anschliessend laden wir herzlich zum Osterbrunch ein. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 14. April.